

BAD GRIESBACHER VEREINE STELLEN SICH VOR

„Imkerverein Bad Griesbach“

Derzeit sind uns in Bad Griesbach 82 aktive Vereine bekannt. Wir möchten Ihnen jeden Monat einen anderen vorstellen. Ein Verein, der auch zu Zeiten von Corona seine Leidenschaft ausleben kann, ist der Imkerverein Bad Griesbach. Der Gäste- & Kur-Service unterhielt sich mit Albert Hutterer, dem 1. Vorsitzenden des Imkervereins Bad Griesbach.

GUK: Herr Hutterer, wie lange gibt es den Verein schon?

Hutterer: Offiziell wurde er 1929 gegründet. Allerdings gibt es Hinweise, dass es ihn bereits im 19. Jahrhundert gab. Mein Opa und Vater waren auch schon Mitglieder bzw. Vorstände.

GUK: Ist es ein lokaler Verein oder gibt es auch Verbände?

Hutterer: Der Deutsche Imkerbund ist der Fachverband, darunter gliedert es sich bis zum lokalen Verein.

GUK: Was wird gemacht?

Hutterer: Es geht um Bienenzucht und -pflege der Honigbiene sowie die Erzeugung von Honig und Bienenprodukten (z.B. Propolis, Gelee Royal, Bienenwachs). Viele der Erzeugnisse können in der Apitherapie verwendet werden.

GUK: Ist der Verein ganzjährig aktiv oder nur zu Saisonzeiten?

Hutterer: Von April bis Mitte/Ende August ist man hauptsächlich mit den Bienen aktiv.

Außerhalb dieser Saison trifft man sich schon mal zum Stammtisch. Vorbereitungen für das kommende Jahr werden getroffen, z.B. Rahmen, usw.

GUK: Welche Aktionen/Unternehmungen/Veranstaltungen finden das Jahr über statt?

Hutterer: Wir nehmen auch am Kinderfest teil, wo Zuchtkästen gezeigt werden. Kinder können so Bienen ansehen und die Königinnen suchen.

Wir versuchen auch Imkerfeste wie den Niederbayerischen Imkertag oder Bayerischen Imkertag zu besuchen. Diese bieten auch Ausstellungen, man erfährt, was es Neues gibt, was man braucht. Es gibt auch die Möglichkeit Schulungen zu besuchen.

GUK: Warum ist es schön, Imker zu sein bzw. warum sollte man Mitglied werden?

Hutterer: Ich sehe mich als Naturschützer mit unseren Bienen. Es gibt diesen schönen Spruch - der kam wohl von Einstein - „Wenn die Biene von der Erde verschwindet, dann hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben“. Der hat mich geprägt.

Mir gefällt, das organisierte Durcheinander der Bienen, jede wird am Flugloch von ihrem Volk kontrolliert. So werden auch fremde Bienen oder Räuber (Wespen, Hornissen) am Eindringen in das Volk gehindert, oder wenn der Duft der Biene durch äußere Einflüsse verändert wurde und nicht mehr dem Stockduft entspricht.

Es ist eine faszinierende Welt - die Königin legt ihr Eigengewicht an Eiern. Es heißt, dass eine Biene für ein 500 gr Glas Honig dreimal um die Erde fliegen beziehungsweise 1,5 bis 3 Mio Blüten anfliegen muss. Die Honigblase der Biene umfasst nur ca. 0,06 Gramm.



Vom Ei bis zum Schlüpfen vergehen 21 Tage, dann dauert es nochmal 21 Tage bis zum ersten Ausflug, dazwischen muss sie verschiedene Tätigkeiten ausüben. Die Honigbiene ist das einzige Individuum, das nur im Staat überleben kann. Das Volk besteht aus Königin, Biene und Drohne. Die Drohne entsteht aus einem unbegatteten Ei und ist das einzige Insekt, das ohne Vater aufwächst. Im Winter hat der Stock ca. 1500-3000 Bienen, in der Saison bis zu 70000 und mehr. Eine Königin kann bis zu 4 Jahre alt werden. Die Honigbiene ist das dritt-wichtigste Nutztier!

Ihr Honig besteht aus Kohlenhydraten, Mineralstoffen, Aminosäuren, Enzymen, Flavanoiden, Wasser, Aromastoffen, Hormonen, Säuren und Vitaminen.

Die Biene ist blütenständig oder blütenfidel. Später werden ausgeschickt und bringen einen Tropfen Honig mit, den sie weiterreichen. Ihr Schwänzeltanz beschreibt, wieviel Tracht es wo gibt. So fliegen alle Bienen zu dieser Stelle. Dadurch entstehen diese Sortenhonige (Waldhonig, Blütenhonig).

Bienen können sehr gut riechen! Sie werden teilweise sogar für Drogenfahndung eingesetzt.

Es gäbe so viele interessante Sachen zu erzählen!

Mein Samstag gehört meinen Bienen, das weiß meine Frau auch schon seit ich mit ihr zusammen bin.

GUK: Gibt es die Möglichkeit ins Imkerleben reinzuznuppern?

Hutterer: Ja, einfach bei mir melden und dann wird losgeschnuppert! Gerne auch bis zu einem Jahr, man bekommt auch schon Verantwortung über ein eigenes Volk, wenn man mag. Da schaue ich dann immer noch über die Schulter, und wenn es passt, wird man sich schnell einig.

GUK: Wie hoch ist der Mitgliedsbeitrag? Was wird an zusätzlichem Material/ Zubehör benötigt?

Hutterer: Ca. 30 Euro (inkl. Versicherung) - Wenn man sich für die Bienen entscheidet, fallen natürlich dann Ausgaben an für Kästen, Rahmen, Schleuder, usw.

GUK: Gibt es noch etwas, das Sie unseren Lesern sagen möchten?

Hutterer: Kauft Honig beim Imker eures Vertrauens!

Vielen Dank für das Gespräch, Herr Hutterer!

Ich freue mich, dass Sie uns diese spannende Welt näher gebracht haben!

Text und Fotos: Gudrun Wimmer

Kurzer Steckbrief

des Imkervereins Bad Griesbach

1. Vorsitzender:	Albert Hutterer
2. Vorsitzender:	Gerhard Müller
Kassier:	Wolfgang Penz
Schriftführer:	Stefan Hutterer
Mitgliederzahl:	ca. 30 Mitglieder
Kontakt für Interessierte:	Telefon: 08532 7570 oder E-Mail: albert.hutterer@t-online.de